

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stehenden Zeitnehmer durch ein gleichzeitig mit dem Befehl „Los!“ erfolgendes rasches Niederschlagen einer Fahne. Umwerfen einer oder mehrerer Hürden macht die Uebung ungiltig; das Berühren derselben hingegen findet keine Beachtung. Es ist nur ein Lauf gestattet. 18 Secunden = 0 Punkte; jede halbe Secunde weniger = 1 Punkt; 13 Secunden = 10 Punkte.

3. Dreisprung.

Die Ausführung ist in zwei Formen gestattet. Ausführung *a*) bei Absprung links (rechts): Niedersprung rechts (links), Niedersprung links (rechts) und Schlussprung auf beide Füße. Ausführung *b*) bei Absprung links (rechts): Hupf links (rechts), Niedersprung rechts (links), Schlussprung auf beide Füße. Zur Verwendung kommt nur ein Sprungbrett, 90 *cm* lang und 10 *cm* hoch, am Anfange der Sprungbahn (der ersten Absprungstelle) liegend. Anlauf und Absprung nach Belieben. Der Niedersprung am Schlusse der Uebung erfolgt auf weichen Boden. Die Sprünge werden von der Kante der ersten Absprungstelle bis zu dem hintersten sichtbaren Eindruck der Füße gemessen. Vor- und Rückfallen des Springers macht den Sprung ungiltig; Rücktreten verkürzt die Sprungweite bis zu dem hintersten sichtbaren Eindrucke des Fusses. Es sind zwei Sprünge gestattet, von denen der beste gilt. 9 *m* = 0 Punkte; je 30 *cm* mehr = 1 Punkt; 12 *m* = 10 Punkte.

* * *

Nach den Bestimmungen der Turnfestordnung für die Deutsche Turnerschaft wird auch beim Dreikampf die Zahl der in jeder Uebungsart erreichbaren Punkte auf 10 beschränkt. Leistungen in den einzelnen Uebungen, sofern sie über 10 Punkte hinausgehen, werden auf der Ehrenurkunde besonders angemerkt. Diejenigen Turner, welche im Dreikampfe mindestens 20 Punkte erzielt haben (auf Beschluss des Kampfgerichtes kann für unser Fest eine Ermässigung eintreten) gelten als Sieger und erhalten eine Ehrenurkunde.

Für den Turnfachausschuss:
Voigt.

Bestimmungen für den turnerischen Theil des Kreisturnfestes in Linz.

1. Der Aufmarsch zu den allgemeinen Eisenstabübungen.

Die allgemeinen Eisenstabübungen sollen sich unmittelbar an den Festzug anschliessen. (Trinkhörner, Schirme und Stöcke, brennende Cigarren, Trommeln und Pfeifen gehören nicht in den Festzug; auch Paradeschläger, Stulphandschuhe und Schärpen können als unturnerischer Firlefanz zuhause gelassen,